

Luisa Frey setzte sich durch

SZ 29.3.2019

Der Zonta-Oscar geht zum zweiten Mal nach Attendorn

tom Siegen/Attendorn. Am Mittwochabend wurde der rote Teppich im Haus der Siegerländer Wirtschaft ausgerollt. Denn der Zonta-Club Siegen Area hatte zur 15. Verleihung des „Young Women in Public Affairs Award“ (YWPA), der auch als Zonta-Oscar bezeichnet wird, eingeladen. Der Club nehme sich stets die Worte „Der Mensch erlebt die Welt nicht durch das, was er ihr entnimmt, sondern durch das, was er ihr hinzufügt“ von Paul Claudel als Inspiration, um besonders verdiente Frauen zu ehren, machte Dagmar Schulze-Lange, amtierende Präsidentin der hiesigen Zonta-Frauen, bei der Begrüßung der zahlreichen Gäste und Mitglieder deutlich.

Anschließend ergriff Annette Dilling, Projektbeauftragte des Clubs, das Wort und wertschätzte darin die Stellung des Oscars: „Es ist wichtig, gerade junge Frauen in ihrem Engagement zu bestärken und herauszustellen.“ Junge Frauen wie

die Siegerin Luisa Frey etwa. Die 16-jährige Schülerin der Jahrgangsstufe Q1 des St.-Ursula-Gymnasiums der Stadt Attendorn bewarb sich im Januar um den mit 250 Euro dotierten Ehrenpreis. „Ich stieß über eine Statistik, aus der zu erlesen war, dass nur 28 Prozent der höheren Positionen in Unternehmen von Frauen besetzt sind. Da war mir klar, ich will daran etwas ändern.“

Die Oscar-Gewinnerin ist Mitglied der Schülerversammlung, packt in ihrer Schule als Übungsleiterin und im heimischen Karnevalsverein mit an, engagiert sich in ihrer kath. Kirchengemeinde und gibt Nachhilfe. Das sind nur ein paar ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten. Ebenso setzt sie sich für die kulturelle Verständigung im Rahmen des Schüleraustausches mit der norwegischen Stadt Bergen ein. Frey hat sich mit ihrem ersten Platz nun für eine weitere Preisverleihung auf der Distriktebene von Zonta qualifiziert.

Mit einem ähnlich hohen Engagement wurden auch die Schülerinnen Helena Sophie Kaiser vom städtischen Gymnasium in Lennestadt und Geena Francine Kurten aus der Jahrgangsstufe Q2 des St.-Ursula-Gymnasiums in Attendorn ausgezeichnet. Sie belegten den zweiten und den dritten Platz.

Die Organisation Zonta International wurde 1919 in den USA gegründet; seit 2002 ist die Bewegung in Siegen aktiv. Da in diesem Jahr also der 100. Geburtstag ansteht, wird es mehrere Veranstaltungen zum Jubiläum geben. Bereits am 11. Mai findet die Zonta-Nacht der 1000 Bilder statt.



Dagmar Schulze-Lange, amtierende Präsidentin, Luisa Frey, Helena Sophie Kaiser und Projektbeauftragte Annette Dilling bei der Preisverleihung im Haus der Siegerländer Wirtschaft (v. l. n. r.). Foto: tom